

Herr Meys erklärte vorab, dass im Rahmen der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt die Anfrage der CDU-Fraktion (DS-Nr.: 02/2) vom 09.01.2002 behandelt wird.

Herr Gleß erläuterte, dass hinsichtlich der Verhandlungen zu dem SB-Markt zur Zeit keine potentiellen Investoren als Gesprächspartner vorhanden sind. Dies war auch Teil der Anfrage der CDU-Fraktion.

Sodann stellte Herr Klein für die Verwaltung die vorliegende Planung vor.

Im Anschluss an die Vorstellung machte Herr Richter die nachfolgenden Anregungen:

1. in der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt sollten die Sätze 1 und 2 der Problembeschreibung/Begründung (Seite 27) gestrichen werden.
2. im Geltungsbereichsplan (Seite 28) ist die räumliche Begrenzung nicht richtig dargestellt. Die Begrenzung sollte bis an die Straße erfolgen, die somit eine Ausgleichsfläche beinhaltet.
3. die Größenordnung für den Markt sollte 1.500 m² betragen. Diese Größe wird auch von den Gerichten und dem Ministerium als notwendig angesehen.
4. die Parkplatzfläche muss für 150 Pkw vorgesehen werden. Somit ist ein Gesamtareal von 10.000 m² bis 15.000 m² notwendig.

Wenn nun die gesamte Fläche, die unter den genannten Voraussetzungen benötigt wird zusammengerechnet wird und hierbei die Ausgleichsfläche und Zuwegung berücksichtigt wird, ist das Areal bis zur Straße gerade ausreichend. Es sollte sich darüber hinaus noch Gedanken gemacht werden, wie die Zuwegung zum Markt von der Pleistalstraße aus erfolgen soll. Hier ist evtl. eine Bedarfsampel als Querungshilfe notwendig.

Herr Schäfer erläuterte, dass sich bei einer Ausweitung der Größe des Marktes nach oben hin, Gedanken über die Auswirkungen gemacht werden muss. Herr Schäfer plädierte dafür, hier keinen Beschluss zu fassen sondern nur Anregungen an die Verwaltung zu geben.

Herr Meys fragte den Ausschuss an, ob dieser Tagesordnungspunkt nicht von der Tagesordnung abgesetzt wird und in die nächste Sitzung zu vertragen.

Herr Gleß bat die Ausschussmitglieder für diesen Bereich ein Zeichen zu setzen. Dies könnte durch einen Aufstellungsbeschluss erfolgen. So würde demonstriert, dass allen daran gelegen ist, einen SB-Markt für Birlinghoven anzusiedeln. Der vorliegende Entwurf ist nur als Vorschlag der Verwaltung zu sehen.

Auf Anfrage von Herrn Meys, ob die Diskussion weitergeführt werden soll, sprachen sich die Herren Hudel, Schäfer und Köhler gegen eine weitere Diskussion aus. Herr Janssen dagegen bat darum, das Verfahren heute fortzuführen.

Die Diskussion wurde beendet und der Planungs- und Verkehrsausschuss

fasste folgenden Beschluss.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, für das Gebiet Gemarkung Birlinghoven die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 809 „An der Kleinbahn“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt für die nächste Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses eine städtebauliche Planung vorzulegen, die sodann im Einzelnen näher beraten wird.

einstimmig